

13.10.2020 10:49

Brutal und gnadenlos



Nidda (ah) Christen im Norden Nigerias werden weiterhin von muslimischen Extremisten niedergemetzelt - brutal und gnadenlos. Pastor Dapar, AVC-Partner in Nigeria, hat drei erschütternde Berichte gesandt.

Emmanuel »Wir wachten auf, als wir um Mitternacht überall um uns herum Schreie und Schüsse hörten. Sie kamen. Sie griffen uns an und töteten unsere Kinder, Frauen und Männer. Unsere Häuser und Kirchen wurden niedergebrannt. Ziel der Angriffe ist immer die Gemeinde Gottes.«

Esther »Ich hatte vier Kinder. Mein Mann und zwei meiner Kinder wurden von den Fulani Herdsman getötet, als sie 2018 unsere Gemeinschaft angriffen. Ich konnte mit den beiden anderen Kindern ... fliehen. Es war eine schreckliche Erfahrung.«

Tabita »Ich verlor meinen Mann, als die islamischen Fulani-Dschihadisten unser Dorf angriffen.

Ich kämpfe, meine vier Kinder ernähren zu können. Nach dem Angriff der Fulani Herdsman haben meine Familie und ich unsere Lebensgrundlage verloren. Wir können nachts nicht mehr schlafen. Sie schlachteten unsere jungen Leute – wie Tiere«

Zufluchtsort für Traumatisierte

Gashish liegt rund 50 km südlich von Jos, der Hauptstadt des nigerianischen Bundesstaates Plateau. Vor zwei Jahren war der Ort Schauplatz nächtlicher Angriffe der Fulani. Dem brutalen Massaker fielen über 180 Christen, zumeist Frauen und Kinder, zum Opfer. Häuser und Kirchen wurden niedergebrannt. Heute ist das Kirchengebäude wieder aufgebaut, und Gashish ist zu einem Zufluchtsort für Christen geworden, die in ihren Dörfern ähnliche Gräueltaten erlebt haben.

Pastor Dapar und sein Team versorgen zurzeit um die 500 Leute mit Nahrung, Kleidung, Decken, Medizin – und betreuen sie in seelischer und geistlicher Hinsicht. Diese Versorgung von über 500 Menschen ist eine enorme finanzielle Herausforderung. AVC unterstützt Pastor Dapar in der Soforthilfe für die kalte Jahreszeit mit Decken und Kleidung. Und AVC plant auf Langfristigkeit angelegte Hilfe zur Selbsthilfe für die Christen. Werkzeuge und Baumaterial ermöglichen ihnen, ihre Unterkünfte wiederaufzubauen, und Farmequipment trägt dazu bei, wieder eigenständig für den Lebensunterhalt zu sorgen.

Esther spricht stellvertretend für andere: »Danke an AVC und Nehemia, die gekommen sind, uns zu helfen.«

Der **Film** NIGERIA Brutal und gnadenlos | 3.40 min,
www.avc-de.org/fuer-sie/filme/christenverfolgung beinhaltet bewegende Statements von Betroffenen.

AVC hat für den November eine Gebetsaktion »**Sieben Tage beten für verfolgte Christen**« vorbereitet. Ein Land, für das gebetet wird, ist Nigeria. Sei dabei!

AVC steht verfolgten Christen bei, macht Jesus Christus bekannt und hilft Notleidenden.



Zurück